

**PRESSEINFORMATION**

**Happy Birthday**

**tarife.at wird 10 – der Mobilfunkmarkt im Wandel der Zeit**

**Österreichs größtes Mobilfunk-Vergleichsportal** [**tarife.at**](https://www.tarife.at/) **feiert seinen zehnten Geburtstag: Seit der Gründung im Juli 2012 hat sich nicht nur auf der Plattform viel getan – auch der Markt hat an Komplexität zugelegt: 350 Tarife von über 30 Mobilfunkanbietern und zig Änderungen täglich, die tarife.at in weniger als eine Stunde erfasst, zeugen von einem vielschichtigen Umfeld. Über 30 Millionen durchgeführte Tarifvergleiche später zieht Gründer Dipl.-Ing. Maximilian Schirmer Bilanz und sieht erwartungsvoll in die Zukunft.**

Wien, am 28. Juli 2022: „Vor dem Start von tarife.at mussten die KonsumentInnen auf unregelmäßig aktualisierte Tariflisten ohne Berechnungen vertrauen oder erhielten, gegen Bezahlung, rudimentäre Excel-Auswertungen per E-Mail. Das ist insofern skurril, als Tarifvergleiche damals noch simpel waren, verglichen mit der heutigen Komplexität, was die Anzahl an Anbietern und Tarifen sowie die unzähligen Berechnungsmodi anbelangt“, so Dipl.-Ing. Maximilian Schirmer, Geschäftsführer von tarife.at.

**Kinderzimmer statt Garage**

Mit 16 Jahren programmierte und veröffentlichte Gründer und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Maximilian Schirmer ein Videostreaming-Service für das Computerspiel World of Warcraft. Es folgten weitere Webseiten und der Launch von wlan-info.net, dem damals größten deutschsprachigen WLAN-Portal. Mit der Volljährigkeit meldete Schirmer sein erstes Gewerbe an, nicht zuletzt um meinhandytarif.at zu vermarkten, aus dem im Sommer 2012 tarife.at hervorging – ohne Investoren, aus Erspartem und Taschengeld finanziert. Aus dem ursprünglichen Ein-Personen-Unternehmen (EPU) wurde 2017 eine GmbH, die 2021 um rund sechs Millionen von Geizhals.at übernommen wurde. Seither agiert tarife.at weiterhin als unabhängige Marke. 2022 brachte Schirmer die Tarifberatung in alle 52 österreichischen MediaMarkt-Filialen. Auch die **Statistik Austria bezieht ihre Mobilfunkdaten von tarife.at, die schließlich in die Berechnung des Verbraucherpreisindex (VPI) einfließen.**

**tarife.at damals und heute**

Damals wie heute ist das Service für die NutzerInnen kostenlos. Die Plattform finanziert sich ausschließlich durch Vermittlungsprovisionen und Werbeeinnahmen. Programmierung, Marketing und Vertrieb erfolgen weitestgehend aus eigener Hand. Während die Seite in den ersten Monaten etwa 5.000 Besuche pro Monat zählte, knackte sie 2015 bereits die 100.000er Marke und verzeichnet heute – nach einem Rekordhoch im Dezember 2021 mit etwa 700.000 Besuchen – eine Verhundertfachung der Ausgangsbasis mit etwa 500.000 Besuchen im Monat, die tarife.at zu Österreichs größtem Vergleichsportal am österreichischen Mobilfunk- und Telekommunikationsmarkt machen. Auch Umsatz und Verkaufszahlen wachsen kontinuierlich. 2021 erzielte das dreiköpfige Team über 1,5 Millionen Euro Umsatz. Über den Kündigungsgenerator erstellt die Plattform zusätzlich mehr als 10.000 Kündigungen im Monat für seine UserInnen.

**Auch der Markt hat sich verändert**

2012 teilten sich gerade einmal neun Marken den Markt: A1 mit bob, Red Bull MOBILE; Drei, Orange mit yesss! und T-Mobile mit tele.ring. Derzeit sind es 32, die heute 350 Tarife anbieten, von denen tarife.at jeweils über 40 Preis- oder Vertragsdetails recherchiert und einander gegenüberstellt. Große Veränderungen waren zwischen 2015 und 2017 zu beobachten, angeheizt durch den Markteintritt von HoT, gefolgt von spusu und educom. Anschließend beruhigte sich die Stimmung wieder etwas, bis 2018 Tchibo, 2019 Lidl, 2021 XOXO und 2022 ein Tarifangebot der Raiffeisen hinzukamen.

**Vom Vergleichsportal zum Full Service-Anbieter**

**Mit dem Relaunch 2016 hat tarife.at das Angebot von einem reinen Vergleichsportal zum Full Service-Wechselportal erweitert und unterstützt die BesucherInnen seither beim gesamten Prozess des Tarifwechsels, der laufend um neue Funktionen erweitert wird und heute – neben dem reinen Tarifvergleich - von der Ermittlung des besten Netzes am gegebenen Standort mittels** [SpeedMap](https://www.tarife.at/speedmap)**, über die Wahl des besten** [Handys](https://www.tarife.at/handys)**, bis hin zur Erstellung des** [Kündigungsschreibens](https://www.tarife.at/kuendigen) **sowie der Portierung der Rufnummer mittels** [NÜVI](https://www.tarife.at/nuevi)**, die komplette Customer Journey abdeckt. Auch für die Zukunft hat Maximilian Schirmer noch viel vor und bereitet – gemeinsam mit Geizhals.at – die nächsten Expansionsschritte vor.**

**Über tarife.at**

Über 20 Millionen durchgeführte Vergleiche und monatlich rund 500.000 BesucherInnen machen tarife.at zu Österreichs größtem Vergleichsportal am heimischen Mobilfunk- und Telekommunikationsmarkt. Das 100-prozentige Tochterunternehmen von Geizhals finanziert sich durch Vermittlungsprovisionen und Werbeeinnahmen. Auf dieser Basis wächst tarife.at seit der Gründung 2012 kontinuierlich. Das Unternehmen hat seinen Erfolg nicht zuletzt der Spezialisierung auf einen Kernbereich zu verdanken, die 2021 eine Steigerung auf 80.000 Vertragsabschlüsse ermöglichte. Im Juni 2019 wurde Gründer und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Maximilian Schirmer dafür vom Wirtschaftsmagazin Forbes unter die „30 under 30“ im DACH-Raum gekürt.

Weitere Presseaussendungen von tarife.at finden Sie hier: <https://www.reiterpr.com/aktuell-kunde?id%5B%5D=52>

**Fotos**

* tarife.at, Österreichs größtes Mobilfunk-Vergleichsportal, wird 10 (©tarife.at/Harald Lachner)
* Maximilian Schirmer, Geschäftsführer von tarife.at (©tarife.at/Harald Lachner)

**Rückfragehinweis**

Dr. Alma Mautner

Reiter PR

+43 681 10406622

alma.mautner@reiterpr.com

Dipl.-Ing. Maximilian Schirmer

Geschäftsführer tarife.at

+43 699 10652439

schirmer@tarife.at